

MiRA (Mathematik in realen Anwendungen) ist für Lehramtsstudierende im **Master of Education Gym/Ges** konzipiert.

MiRA ist ein Lehr-Labor

- mit hohem **Praxisanteil**
- zur Förderung der **Diagnosekompetenz** und des **Metawissens zum math. Modellieren**
- in dem theoretische Grundlagen zur **Diagnose**, **Heterogenität** und **Aufgabengestaltung** erarbeitet werden
- in dem in Gruppen eigene **Modellierungsaufgaben** für die **Schülerinnen und Schüler** erstellt und mit diesen erprobt werden
- mit enger Verzahnung von **theoretisch fachdidak-tischem Wissen** und **praktischer Erfahrung**

Anmeldung

Informationen zu Anmeldung und Terminen können unter folgender Website aufgerufen werden:

<https://www.uni-muenster.de/IDMI/arbeitsgruppen/ag-greefrath/seminare-zurfachdidaktik.html>



Kontakt

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Didaktik der Mathematik und
der Informatik
Arbeitsgruppe Prof. Greefrath
Apffelstaedtstraße 19
48149 Münster

MiRA⁺

Mathematik in realen Anwendungen

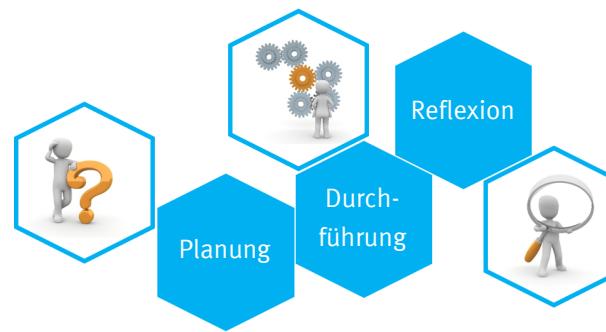
Ansprechpartner der AG Greefrath

David Krellmann

david.krellmann@wwu.de



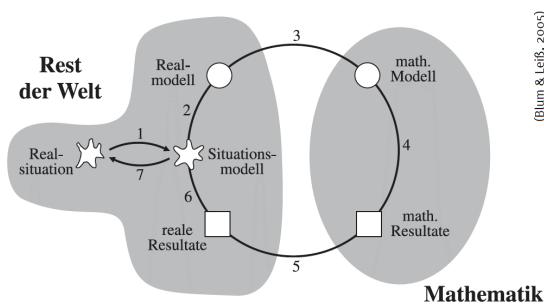
Diagnose und individuelle Förde- rung im Lehr-Labor zum mathe- matischen Modellieren



Theorie

In einer Vorbereitungsphase erarbeiten wir zunächst die theoretischen Hintergründe des Modellierens sowie der pädagogischen Diagnostik. Wir diskutieren die Dimensionen von Heterogenität und die Grundlagen der individuellen Förderung ebenso das adaptive Lehrerhandeln und die Beobachtung von Lehr-Lern-Prozessen. Dabei ergänzen praktische, kreative und reflexive Übungsphasen die theoretischen Inhalte.

Hierauf aufbauend werden in Kleingruppen eigene Modellierungsaufgaben für die Projektssitzungen im Lehr-Labor entwickelt. Die Aufgaben werden daraufhin im Seminar evaluiert und überarbeitet.



Praxis und Reflexion

In an die Vorbereitungsphase anschließenden Projektsitzungen (zwei Stück à ca. 90 Min) bearbeiten Schülerinnen und Schüler die erstellten Modellierungsaufgaben, während sie unter einem zuvor in der Gruppe festgelegten Fokus beobachtet werden.

Das Seminar schließt mit einer **Reflexion** der beobachteten Lehr-Lern-Prozesse sowie der selbsterstellten Aufgaben.

Vorbereitungsphase

- Theoretische Grundlagen (Modellieren; Diagnostik; Heterogenität; individuelle Förderung; Kriterien geeigneter Aufgaben)
- Entwicklung eigener Aufgaben
- Methodische Vorbereitung

Praxisphase

- Durchführung von Modellierungsaufgaben mit Schüler*innen
- Beobachtung der Lehr-Lern-Prozesse unter festgelegtem Fokus

Nachbereitungsphase

- Reflexion der Erfahrungen aus der Praxisphase
- Seminarvorträge zu den Beobachtungen unter spezifischen Gesichtspunkten
- Evaluation des Materials